



Berufliche Grundbildung für Logistikerin/Logistiker EBA

## Ausführungsbestimmung zum Qualifikationsverfahren EBA

### Ausführungsbestimmungen zum Qualifikationsverfahren mit Abschlussprüfung

zur Verordnung über die berufliche Grundbildung des SBFI vom 16. November 2015 (in Kraft ab 1. Januar 2016) und zum Bildungsplan vom 16. November 2015 (in Kraft ab 1. Januar 2016)

für

**Logistikerin EBA / Logistiker EBA**

**Logisticienne AFP / Logisticien AFP**

**Adetta alla logistica CFP / Adetto alla logistica CFP**

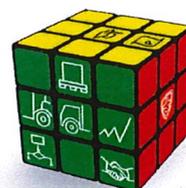
**Berufsnummer 95511**

Der Schweizerischen Kommission Berufsentwicklung und Qualität für  
Logistikerinnen EBA und Logistiker EBA

zur Stellungnahme unterbreitet am 30.11.2017

erlassen durch die Schweizerische Vereinigung für die Berufsbildung in der Logistik am  
18.12.2017

aufzufinden unter [www.svbl.ch](http://www.svbl.ch)



## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Ziel und Zweck .....</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Grundlagen.....</b>	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>Das Qualifikationsverfahren mit Abschlussprüfung in der Übersicht.....</b>	<b>2</b>
<b>4</b>	<b>Die Qualifikationsbereiche im Detail .....</b>	<b>6</b>
4.1	<i>Qualifikationsbereich vorgegebene praktische Arbeit .....</i>	<i>6</i>
4.2	<i>Qualifikationsbereich Berufskennntnisse.....</i>	<i>7</i>
4.3	<i>Qualifikationsbereich Allgemeinbildung.....</i>	<i>7</i>
<b>5</b>	<b>Erfahrungsnote .....</b>	<b>7</b>
<b>6</b>	<b>Angaben zur Organisation.....</b>	<b>8</b>
6.1	<i>Anmeldung zur Prüfung .....</i>	<i>8</i>
6.2	<i>Bestehen der Prüfung.....</i>	<i>8</i>
6.3	<i>Mitteilung des Prüfungsergebnisses.....</i>	<i>8</i>
6.4	<i>Verhinderung bei Krankheit und Unfall.....</i>	<i>8</i>
6.5	<i>Prüfungswiederholung .....</i>	<i>8</i>
6.6	<i>Rekursverfahren/Rechtsmittel .....</i>	<i>8</i>
6.7	<i>Archivierung.....</i>	<i>8</i>
<b>7</b>	<b>Organisation Qualifikationsverfahren .....</b>	<b>8</b>
	<b>Inkrafttreten .....</b>	<b>9</b>
	<b>Anhang Verzeichnis der Vorlagen .....</b>	<b>10</b>

## 1 Ziel und Zweck

Die vorliegenden Ausführungsbestimmungen zum Qualifikationsverfahren (QV) mit Abschlussprüfung und deren Anhänge konkretisieren die in der Bildungsverordnung und im Bildungsplan enthaltenen Bestimmungen.

## 2 Grundlagen

Als Grundlagen für die Ausführungsbestimmungen zum Qualifikationsverfahren in der beruflichen Grundbildung gelten:

- Bundesgesetz vom 13. Dezember 2002 über die Berufsbildung (BBG; SR 412.10), insbesondere Art. 33 bis Art. 41
- Verordnung vom 19. November 2003 über die Berufsbildung (BBV; SR 412.101), insbesondere Art. 30 bis Art. 35, Art. 39 sowie Art. 50
- Verordnung des SBFJ vom 27. April 2006 über Mindestvorschriften für die Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung (SR 412.101.241), insbesondere Art. 6 bis Art. 14
- Verordnung des SBFJ über die berufliche Grundbildung Logistikerin/Logistiker mit eidgenössischem Berufsattest (EBA) vom 16.11.2015 (in Kraft ab 1. Januar 2016) Massgeblich für die QV sind insbesondere Art. 17 bis Art. 22.
- Bildungsplan zur Verordnung über die berufliche Grundbildung Logistikerin/Logistiker mit eidgenössischem Berufsattest (EBA) vom 16.11.2015 (in Kraft ab 1. Januar 2016)]. Massgeblich für die QV ist insbesondere Teil 3.
- Handbuch für Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten in Qualifikationsverfahren der beruflichen Grundbildung. Hinweise und Instrumente für die Praxis<sup>1</sup>

## 3 Das Qualifikationsverfahren mit Abschlussprüfung in der Übersicht

Im QV wird festgestellt, ob die lernende bzw. die kandidierende Person die für eine erfolgreiche Berufstätigkeit erforderlichen Handlungskompetenzen erworben hat.

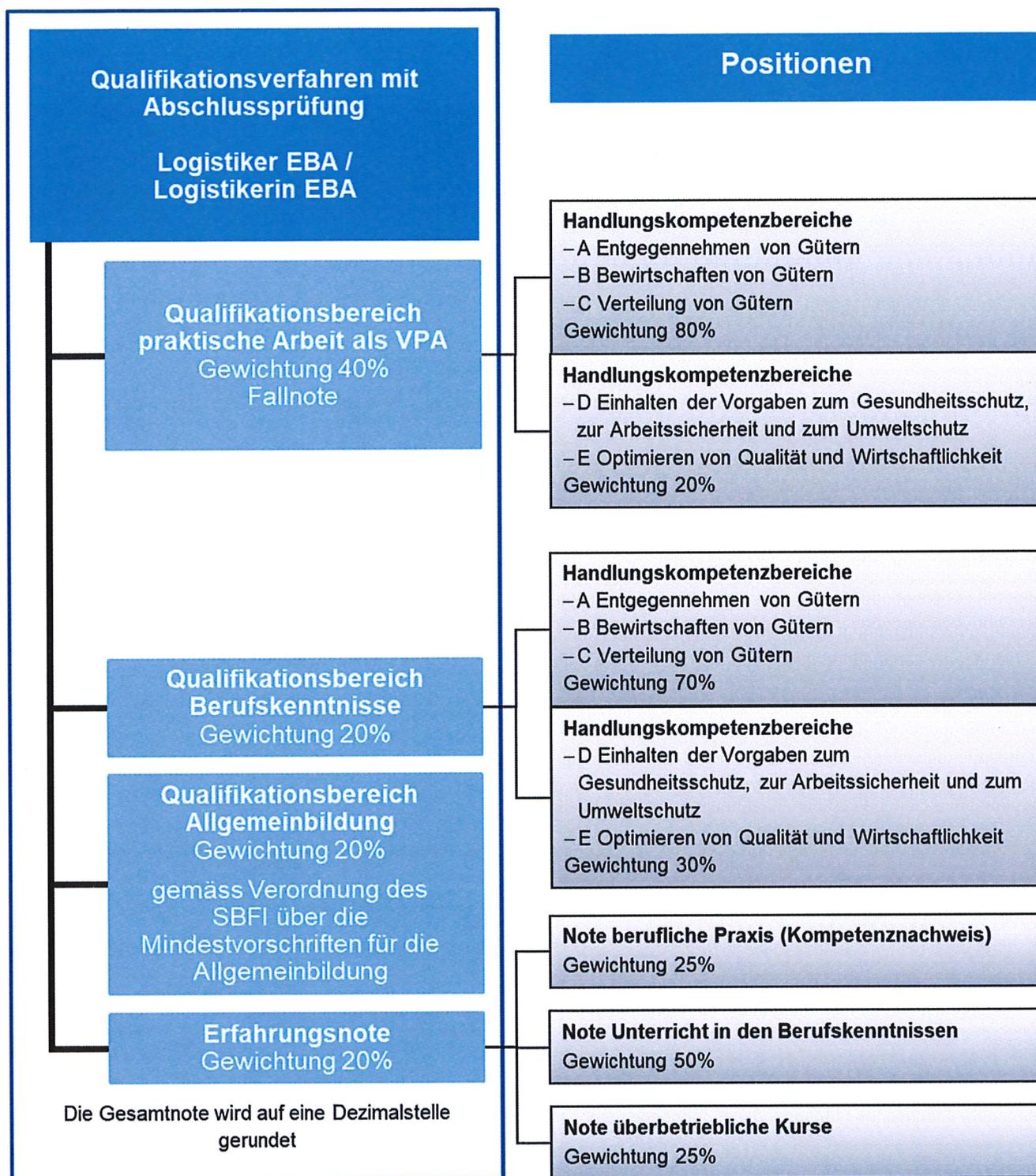
Die nachstehende Übersicht stellt die Qualifikationsbereiche samt Prüfungsform, die Erfahrungsnote, die Positionen, die jeweiligen Gewichtungen, die Fallnoten (Noten, welche genügend sein müssen) sowie die Bestimmungen zur Rundung der Noten gemäss Bildungsverordnung dar.

Das Notenformular für das Qualifikationsverfahren und das zur Berechnung der Erfahrungsnote erforderliche Notenblatt ist unter <http://qv.berufsbildung.ch> abrufbar.

---

<sup>1</sup> Herausgeber: Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Dienstleistungszentrum für Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung SDBB. Das Handbuch kann heruntergeladen werden unter [www.ehb-schweiz.ch/de/weiterbildung/pex/Seiten/default.aspx](http://www.ehb-schweiz.ch/de/weiterbildung/pex/Seiten/default.aspx)

## Übersicht über das Qualifikationsverfahren: vorgegebene praktische Arbeit (VPA)

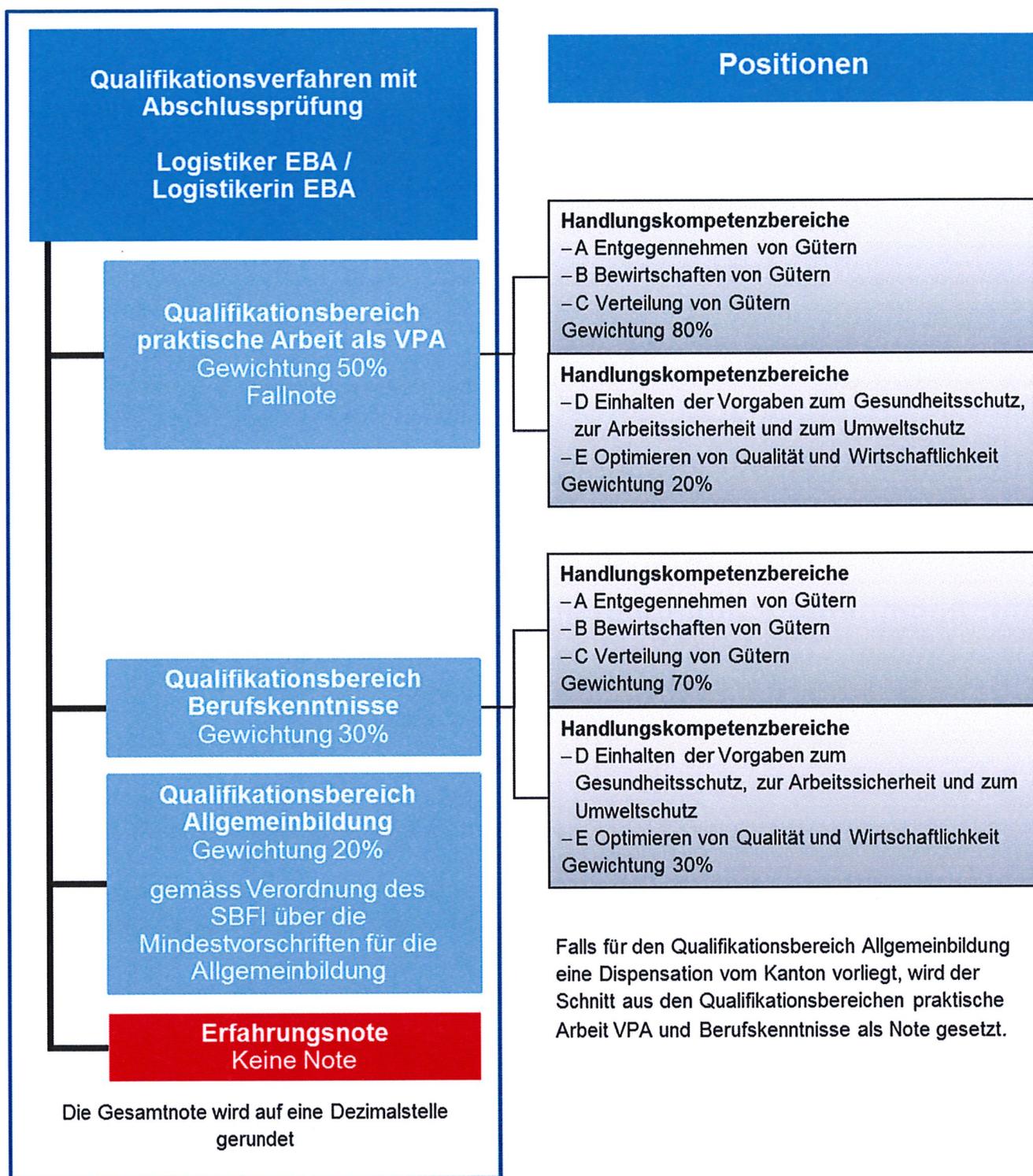


In den Bildungserlassen festgehaltene Positionen werden auf ganze oder halbe Noten gerundet

### Art. 34 Abs. 2 BBV

Andere als halbe Noten sind für Durchschnitte aus den Bewertungen zulässig, die sich aus einzelnen Positionen der entsprechenden Bildungserlasse ergeben. Die Durchschnitte werden auf höchstens eine Dezimalstelle gerundet.

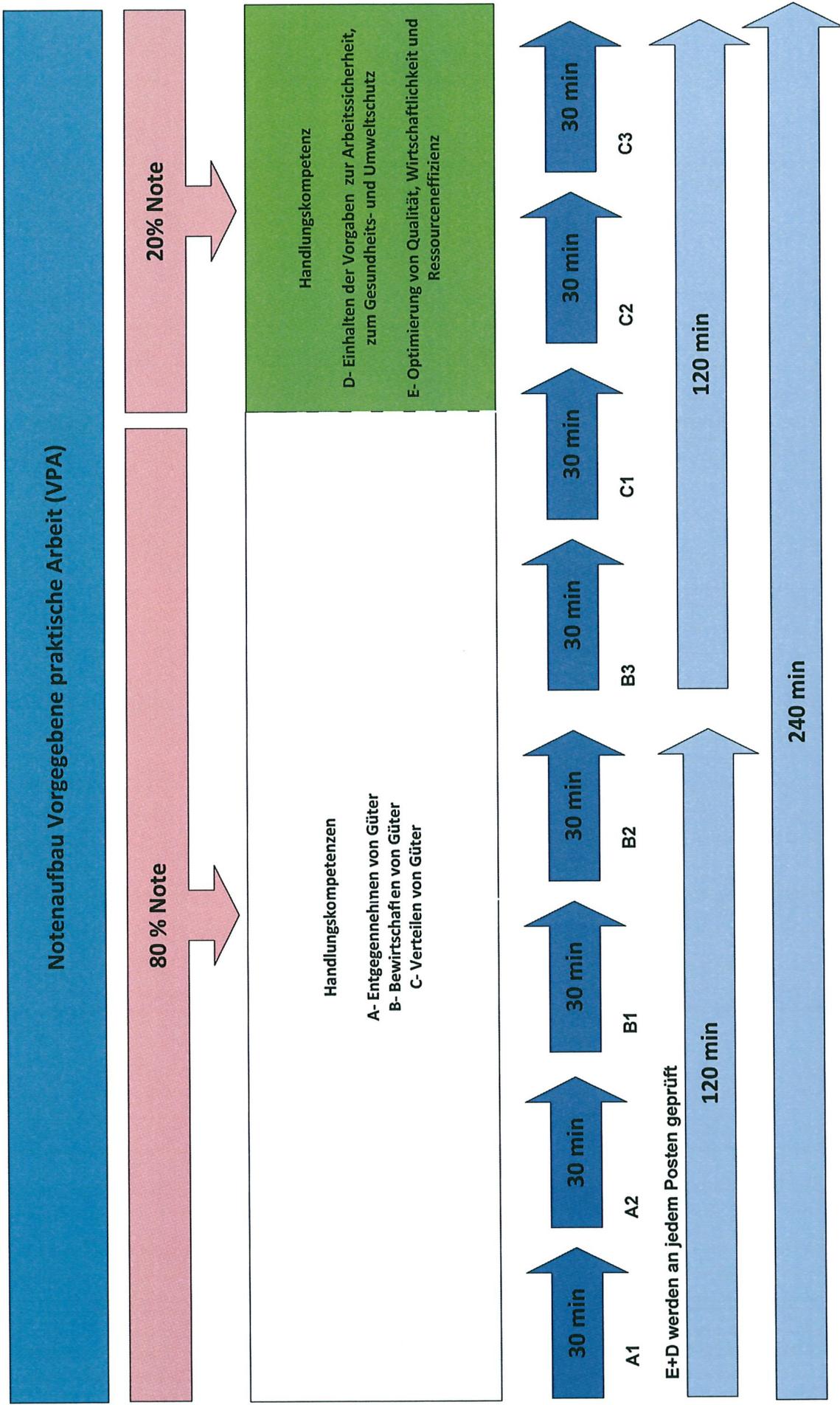
**Übersicht über das Qualifikationsverfahren: vorgegebene praktische Arbeit (VPA),  
Spezialfall Art. 22 der Bildungsverordnung (Art. 32 BBV)**



In den Bildungserlassen festgehaltene Positionen werden auf ganze oder halbe Noten gerundet

**Art. 34 Abs. 2 BBV**

Andere als halbe Noten sind für Durchschnitte aus den Bewertungen zulässig, die sich aus einzelnen Positionen der entsprechenden Bildungserlasse ergeben. Die Durchschnitte werden auf höchstens eine Dezimalstelle gerundet.



## 4 Die Qualifikationsbereiche im Detail

### 4.1 Qualifikationsbereich vorgegebene praktische Arbeit

Im Qualifikationsbereich praktische Arbeit muss die lernende bzw. die kandidierende Person zeigen, dass sie fähig ist, die geforderten Tätigkeiten fachlich korrekt sowie bedarfs- und situationsgerecht auszuführen.

Die VPA dauert 4 Stunden und findet zentral an einem geeigneten Ort statt. Geprüft werden folgende Handlungskompetenzbereiche mit den nachstehenden Gewichtungen:

Position	Handlungskompetenzbereiche	Gewichtung
1	A- Entgegennehmen von Gütern B- Bewirtschaften von Gütern C- Verteilen von Gütern	80%
2	D- Einhalten der Vorgaben zur Arbeitssicherheit sowie zum Gesundheits-, Daten- und Umweltschutz E- Optimieren von Qualität, Wirtschaftlichkeit und Ressourceneffizienz	20 %

QV	Handlungskompetenzbereiche	Zeit 4h
QV- A/B/C	A- Entgegennehmen von Gütern B- Bewirtschaften von Gütern C- Verteilen von Gütern D- Einhalten der Vorgaben zur Arbeitssicherheit sowie zum Gesundheits-, Daten- und Umweltschutz E- Optimieren von Qualität, Wirtschaftlichkeit und Ressourceneffizienz	4h

**Handlungskompetenzen D und E (20%) werden in Positionen (A, B, C) integriert geprüft.**

**Position 1 besteht aus folgenden Unterpositionen mit den nachstehenden Gewichtungen:**

- Handlungskompetenzbereich A: Entgegennehmen von Gütern (Gewichtung 33,3%),  
Durchschnitt der Prüfungssituationen A1 und A2.
- Handlungskompetenzbereich B: Bewirtschaften von Gütern (Gewichtung 33,3%)  
Durchschnitt der Prüfungssituationen B1, B2 und B3.
- Handlungskompetenzbereich C: Verteilen von Gütern (Gewichtung 33,3%)  
Durchschnitt der Prüfungssituationen C1, C2 und C3.

**Position 2 besteht aus folgenden Unterpositionen mit den nachstehenden Gewichtungen:**

- Handlungskompetenzbereich Einhalten der Vorgaben zur Arbeitssicherheit sowie zum Gesundheits-, Daten- und Umweltschutz (Gewichtung 60%)
- Handlungskompetenzbereich Optimieren von Qualität, Wirtschaftlichkeit und Ressourceneffizienz (Gewichtung 40%)

Die Bewertungskriterien sind im Prüfungsprotokoll definiert. Die Bewertung der Kriterien erfolgt in Noten oder Punkten. Erfolgt sie in Punkten, ist das Punktetotal in eine Note pro Position umzurechnen (ganze oder halbe Note)<sup>2</sup>.

*Hilfsmittel: Für die praktische Arbeit dürfen die Unterlagen der überbetrieblichen Kurse und die Lern-dokumentation genutzt werden.*

<sup>2</sup> Die Formel für die Umrechnung von Punkten in eine Note siehe S. 27 «Handbuch für Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten in Qualifikationsverfahren der beruflichen Grundbildung. Hinweise und Instrumente für die Praxis», zu finden unter [www.ehb-schweiz.ch/de/weiterbildung/pex/Seiten/default.aspx](http://www.ehb-schweiz.ch/de/weiterbildung/pex/Seiten/default.aspx)

## 4.2 Qualifikationsbereich Berufskennnisse

Im Qualifikationsbereich Berufskennnisse wird geprüft, ob die lernende bzw. die kandidierende Person die Kenntnisse erworben hat, die für eine erfolgreiche Berufstätigkeit nötig sind. Die Prüfung findet gegen Ende der Grundbildung statt und dauert 2 Stunden.

Geprüft werden folgende Handlungskompetenzbereiche mit den aufgeführten Prüfungsformen und den nachstehenden Gewichtungen:

Position	Handlungskompetenzbereiche	Prüfungsform/Dauer	Gewichtung
		schriftlich	
1	A- Entgegennehmen von Gütern B- Bewirtschaften von Gütern C- Verteilen von Gütern	80 Min.	70 %
2	D- Einhalten der Vorgaben zur Arbeitssicherheit sowie zum Gesundheits-, Daten- und Umweltschutz E- Optimieren von Qualität, Wirtschaftlichkeit und Ressourceneffizienz	40 Min.	30 %

**Handlungskompetenzen D und E (30%) werden in Positionen (A, B, C) integriert geprüft.**

*Hilfsmittel: Für die schriftliche Prüfung der Berufskennnisse: Schreibzeug, Taschenrechner und das Formelheft*

## 4.3 Qualifikationsbereich Allgemeinbildung

Der Qualifikationsbereich Allgemeinbildung richtet sich nach der Verordnung des SBFJ vom 27. April 2006 über die Mindestvorschriften für die Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung (SR 412.101.241).

## 5 Erfahrungsnote

Die Erfahrungsnote ist in der Bildungsverordnung geregelt. Das zur Berechnung erforderliche Notenblatt ist unter <http://qv.berufsbildung.ch> abrufbar.

## **6 Angaben zur Organisation**

### **6.1 Anmeldung zur Prüfung**

Die Anmeldung erfolgt durch die kantonale Behörde.

### **6.2 Bestehen der Prüfung**

Die Bestehensregeln sind in der Bildungsverordnung verankert.

### **6.3 Mitteilung des Prüfungsergebnisses**

Die Mitteilung der Prüfungsergebnisse richtet sich nach den kantonalen Bestimmungen.

### **6.4 Verhinderung bei Krankheit und Unfall**

Das Vorgehen bei Verhinderung an der Teilnahme des QV wegen Krankheit oder Unfall richtet sich nach den kantonalen Bestimmungen.

### **6.5 Prüfungswiederholung**

Die Bestimmungen zu den Wiederholungen sind in der Bildungsverordnung verankert.

### **6.6 Rekursverfahren/Rechtsmittel**

Das Rekursverfahren richtet sich nach kantonalem Recht.

### **6.7 Archivierung**

Die Aufbewahrung der Prüfungsakten richtet sich nach kantonalem Recht.

## **7 Organisation Qualifikationsverfahren**

Wird in einer Wegleitung genauer erläutert.

## Inkrafttreten

Die vorliegenden Ausführungsbestimmungen zum Qualifikationsverfahren mit Abschlussprüfung für Logistikerin EBA und Logistiker EBA treten am 18.12.2017 in Kraft und gelten bis zum Widerruf.

Rapperswil, 18.12.2017

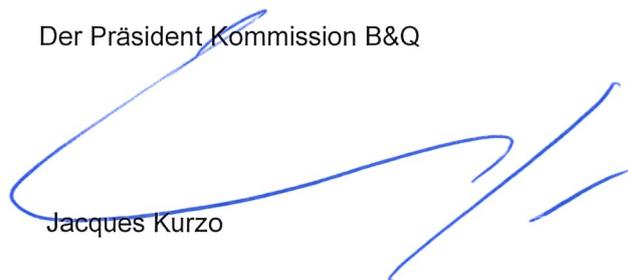
Schweizerische Vereinigung für Berufsbildung in der Logistik

Der Präsident ASFL SVBL



Dr. Beat M. Duerler

Der Präsident Kommission B&Q



Jacques Kurzo

Die Schweizerische Kommission für Berufsentwicklung und Qualität hat anlässlich ihrer Sitzung vom 18.12.2017 zu den vorliegenden Ausführungsbestimmungen zum Qualifikationsverfahren mit Abschlussprüfung für Logistikerin EBA und Logistiker EBA Stellung bezogen.

## Anhang Verzeichnis der Vorlagen

<b>Dokumente</b>	<b>Bezugsquelle</b>
Prüfungsprotokolle	ASFL SVBL
Notenformular für das Qualifikationsverfahren Logistikerin EBA/Logistiker EBA	ASFL SVBL <a href="http://qv.berufsbildung.ch">http://qv.berufsbildung.ch</a>
Notenblatt zur Berechnung der Erfahrungsnote – Notenblatt Berufsfachschule – Notenblatt überbetriebliche Kurse – Betriebliche Kompetenznachweise für die berufliche Praxis	ASFL SVBL <a href="http://qv.berufsbildung.ch">http://qv.berufsbildung.ch</a>

**Rapperswil**

AZL Rapperswil  
Rigistrasse 2 | CH-5102 Rapperswil  
T +41 (0)58 258 36 00 | F +41 (0)58 258 36 01  
email@svbl.ch | www.svbl.ch

**Basel**

AZL Basel  
Post-Passage 11 | CH-4002 Basel  
T +41 (0)58 258 36 20 | F +41 (0)58 258 36 21  
basel@svbl.ch | www.svbl.ch

**Bern**

AZL Bern  
Wöflistrasse 5 | CH-3006 Bern  
T +41 (0)58 258 36 10 | F +41 (0)58 258 36 01  
bern@svbl.ch | www.svbl.ch

**Goldach**

AZL Goldach  
Blumenfeldstrasse 16 | CH-9403 Goldach  
T +41 (0)58 258 36 30 | F +41 (0)58 258 36 31  
goldach@svbl.ch | www.svbl.ch

**Gunzgen**

AZL Gunzgen  
Mittelgäustrasse 79 | CH-4617 Gunzgen  
T +41 (0)58 258 36 70 | F +41 (0)58 258 36 71  
gunzgen@svbl.ch | www.svbl.ch

**Rümlang**

AZL Rümlang  
Riedackerstrasse 1 | CH-8153 Rümlang  
T +41 (0)58 258 36 80 | F +41 (0)58 258 36 81  
ruemlang@svbl.ch | www.svbl.ch

**Marly**

CFL Marly  
Rte de Fribourg 28 | CH-1723 Marly  
T +41 (0)58 258 36 40 | F +41 (0)58 258 36 41  
cfl@asfl.ch | www.asfl.ch

**Chavornay**

CFL Chavornay  
Rue de l'Industrie 2 | CH-1373 Chavornay  
T +41 (0)58 258 36 50 | F +41 (0)58 258 36 51  
chavornay@asfl.ch | www.asfl.ch

**Giubiasco**

CFL Giubiasco  
Via Ferriere 11 | CH-6512 Giubiasco  
T +41 (0)58 258 36 60 | F +41 (0)58 258 36 61  
ticino@asfl.ch | www.asfl.ch

**Mezzovico**

CFL Mezzovico  
Via Cantonale 46 | CH-6805 Mezzovico  
T +41 (0)58 258 36 60 | F +41 (0)58 258 36 61  
ticino@asfl.ch | www.asfl.ch